Harry Potter - Black Wings and blue flames in the Darkness

HPxGGxSS Epilog ist da!!!

Von abgemeldet

Kapitel 30: Kapitel 27 - Was ein Sieg kosten kann

Endlich verließ der alte Trottel bescheuert grinsend und vor sich hin pfeifend die Krankenstation, das dämliche Grinsen würde ihn morgen beim Frühstück schon vergehen, wenn er den Tagespropheten und die Titelseite sah. Nicht umsonst versprach Harry Rita Kimmkorn die Rechte an dieser Schlacht, natürlich nur unter ihrer äußersten Verschwiegenheit und nicht verriet von wem sie den Tipp bekommen hatte.

Die Ampulle in seiner Hand vernichtete er und öffnete dann das Fenster hinter ihm ein Stück, um als kleiner Kauz in Richtung verbotener Wald zu fliegen, wo die braunhaarige Dunkelelbin schon auf in wartete.

Dort verwandelte er sich auf einem großen Stein zurück und grinste triumphierend die Gruppe an.

"Alles hat perfekt geklappt und der Trottel merkte noch nicht einmal, wie Poppy ihm die Kette aus der Hand nahm. Wir warten noch auf Draco und Alex, dann starten wir den Angriff" meinte er und keine fünf Minuten später kamen die beiden.

"Man ungesehen aus dem Schloss zu kommen ist gerade echt eine Katastrophe gewesen, diese blöden Lehrer wuseln gerade durch die Gänge", stöhnte der blonde Slytherin und verwandelte sich in Lord Voldemort. "Eines sage ich euch, so würde ich niemals rum rennen, noch nicht mal zu Hause, ich weiß gar nicht was Ace an dem Aussehen so toll findet"

"Wir auch nicht Draco, aber du wolltest ihn unbedingt hierbei vertreten, also meckere hier jetzt nicht rum. Ich meine du hast es ja noch einigermaßen gut getroffen, doch ich spiele immerhin Bellatrix Lestrange", erwiderte Eyes nur darauf, der gerade langsam die Gestalt von Bellatrix annahm. "Kommt schon Kinderchen gehen wir eine Runde mit den Bälgern in Hogwarts spielen, meine Finger jucken schon lange danach"

Jetzt lachten fast alle, denn der eigentliche Held der Zauberwelt hörte sich so wie die echte Lestrange an, die ja seit ein paar Monaten in irgendeiner tiefen Grube

vermoderte. Nachdem der dunkle Lord genug von ihr hatte und ihren ständigen Missachtungen seiner Befehle.

"Gehen wir den Plan noch mal durch. Draco du wirst mit meinen Avatar ein Duell beginnen, was bis zur letzten Sekunde nach deinem endgültigen Sieg aussehen wird, dann wird jedoch mein Avatar gewinnen. Sobald das geschieht wird Serena für einen kurzen Blitz oder Rauchwolke sorgen, in dieser Zeit tauschst du deinen Platz mit dem präparierten Leichnam aus und teleportierst dich weg, um als ein weiterer Todesser wieder aufzutauchen. Die Dementoren werden Dumbi beschäftigen, sobald er auftaucht.

Danach versuchen wir restlichen Todesser noch unseren Lord zu retten, werden dann auf mein Zeichen hin mit Portschlüsseln fliehen, die uns in die Räume von Remus Lupin und Sirius Black bringen werden, von dort reist du dann mit deinen Leuten nach London Serena.

Morgen werden dann drei Schlagzeilen im Tagespropheten erscheinen einmal der Kampf im Zauberministerium in London, der in Moskau und das Harry Potter Lord Voldemort besiegte. Ace hat sich deshalb auch nicht in seine Lord Voldemort Illusion geschmissen, weil wir Dumbi in Sicherheit wiegen wollen, zwar haben seine Truppen verloren, doch immerhin hat seine wichtigste Marionette ihren Dienst erfüllt, in den Augen aller Anwesenden. Ein Problem weniger um das er sich kümmern muss, da er noch glaubt der Trank würde ihm helfen, wird er einen erneuten Angriff auf beide Ministerien auf später verschieben. Jetzt wird er sich darauf konzentrieren die restlichen Todesser zu schnappen, um in der Öffentlichkeit als Held neben mir dazustehen. Aber all das wird er nicht mehr erleben. Fangen wir unsere kleine Show an!"

Sie beschworen alle zusammen das dunkle Mal an dem Himmel, damit es groß genug wurde und noch in ein paar Kilometer Entfernung gesehen werden konnte. Die Schlange ließ dazu noch ein gewaltiges Zischen los und der grüne Totenschädel lachte hysterisch. Was alle Bewohner Hogwarts zum Himmel schauen ließ, bevor der dunkle Lord persönlich in voller Größe in die große Halle stürmte, mitsamt seiner Leute.

"Sieh einer an der alte senile Kauz ist schon vor mir geflohen, interessant Potter dir gebe ich die gleiche Chance zu fliehen und dich irgendwo heulend zu verkriechen oder du kniest dich vor mich und flehst mich an dein elendiges Leben zu verschonen und dich als Diener aufzunehmen" Draco spielte seine Rolle echt gut.

"Ja Pottyleinchen komm her und wälz dich vor uns im Dreck, ich möchte dich flehen und betteln hören, wie es das Schlammblut von einer Mutter getan hat, bevor sie starb", verhöhnte Bellatrix jetzt den Goldjungen.

"Von wegen ihr verdammtes Pack, ich werde mich weder vor einem miesen Schlammblut wie dich Tom, in den Staub werfen, noch um mein Leben betteln, der einzige der das tun sollte bist du selbst. Hey Trixxie wie haben es deine Eltern oder dein Mann nur solange mit dir ausgehalten? Vor allem dein Mann, ihr wart schließlich Zellennachbarn in Askaban, du sollst die ganze Zeit wie ein Kind geheult haben nach deiner Mami", ärgerte der Avatar zurück.

Bella schoss einen Fluch nach ihm und dieser wurde an der Schulter getroffen, zum Glück hielt ein Avatar mehr aus, als nur einen einfachen dunklen Fluch der Knochen brach, außerdem lebten sie ja theoretisch nicht. Die Lehrer griffen endlich mit in den Kampf ein, während die hier gebliebenen Schüler sich hinter ihren Haustischen oder dem Lehrertisch versteckten. Zum Glück waren gerade mal fünfzehn Schüler dageblieben, sonst hätten sie ihr Schlachtfeld nach draußen verlegt. Remus und Sirius kämpften ebenfalls gegen die Todesser. Der Todesengel nahm sich den echten Harry vor, während Remus sich mit Uriels Schwester duellierte.

Lucius Sohn schien die Überhand in dem Duell gegen den Helden der Zauberwelt zu haben, der schon ziemlich fertig aussah. Immer noch nicht aufgetaucht war Seriamäus, der entweder schlief oder taub war, den Krach konnte man durchs ganze Schloss hören. Endlich flogen die Türen zur Halle auf und der Ehrengast erschien endlich und wurde von den Dementoren angegriffen, sah dabei gerade noch wie Voldemort versuchte Potter zu töten, dieser aber ein Tick schneller war und ihn stattdessen mit einem angeblichen Seelenzerstörungszauber traf.

Bevor der Zauber ihn traf, schmiss Serena zwei kleine Rauchkugeln auf den Boden, die sofort die Sicht versperrten, nur ein unmenschlicher Schrei hörten sie noch. Der Slytherinprinz grinste, ließ den Leichnam erscheinen, der eindeutig als Tom Riddle alias Lord Voldemort identifiziert werden würde und Teleportierte sich zu Blaise und Alex in die Ecke, wo er schnell eine Todessermaske aufsetzte und den Illusionzauber von sich nahm. Als er Rauch sich endlich verzog sahen alle nur noch einen erschöpften Helden, der mit seinem Zauberstab triumphierend über der Leiche des dunklen Lords stand.

Jetzt versuchten seine übrig gebliebenen Todesser den Helden anzugreifen, wo sich ihnen die Lehrer, ein paar Schüler und der Schulleiter in den Weg stellten, nach einem kürzeren Kampf, verschwanden sie alle mit ihren Portschlüsseln. Den falschen Harry schickte Dumbi mit Sirius und Remus zusammen zu Poppy. Allerdings löste sich der Avatar auf, als der echte Harry Potter auftauchte und mit den anderen beiden Unsterblichen zum Krankenflügel lief.

Ein paar Wunden hatte auch er sich beim Scheinangriff zugezogen und ließ diese jetzt behandeln. Zumindest dieser wichtige Teil ihres Planes war ein voller Erfolg, von den anderen würden sie hoffentlich auch bald etwas Gutes hören. Jetzt hieß es noch ein paar Tage warten und spätestens am 1. Januar würde ihr Feind tot sein.

Später als alle zusammen saßen, die in Hogwarts geblieben waren, fiel dem Gryffindor ein, dass er den Amoklaufenden Schattenhund ganz vergessen hatte. Seufzend schlich er unter einem Tarnzauber zu dem Klassenzimmer und nahm die Zauber von der Tür, als er rein sah, lag dieser immer noch auf dem Boden. Kopfschüttelnd trug der größere Unsterbliche ihn in seine Räume und legte ihn auf sein Bett, nur um danach wieder zu gehen. Noch war er nicht bereit ihm zu vergeben, für das was er über ihn gesagt und angetan hatte.

Tom benachrichtigte sie eine Stunde später, dass sie siegreich gewesen sind in London und auch Luzifer meldete sich eine halbe Stunde später mit derselben

Nachricht. Sie würden jetzt noch das Chaos beseitigen, die Verwundeten verarzten und die Leichen abtransportieren lassen, erst danach konnten sie ihnen ausführlicher über den Kampf berichten. Am nächsten Morgen standen wirklich diese drei Sachen auf der Titelseite und nahmen den größten Teil der Zeitung in Anspruch:

Du-weißt-schon-wer wurde bei einem Angriff auf Hogwarts gestern Abend besiegt!

Russisches Zauberministerium wurde angegriffen

Unbekannte greifen das Zauberministerium in London an

Darunter stand immer nur ein kurzer Artikel und auf welchen Seiten man ausführlicher darüber lesen konnte. Zufrieden beobachteten ein paar Leute wie sämtliche Farbe aus dem Gesicht des Schulleiters wich und er vor Wut fast explodierte. Immerhin kosteten ihn die beiden Angriffe fast seine gesamten Leute, wobei genug noch von der Gegnerischenseite gefangen genommen wurden, um sie erst etwas später ans Ministerium zu einem ausführlichen Geständnis, auszuliefern.

Schließlich durfte sich jetzt kein Außenstehender einmischen und ihren Plan ruinieren, weil die gefassten Ordensmitglieder gegen Dumbi aussagten und das er ihnen die Angriffe befohlen hatte.

Snape sah nicht gut aus heute, kein wunder wo er gestern durchdrehte und sein Schattenhund die Kontrolle übernahm. Wie bei einer Verwandlung zum Werwolf und nachdem Vollmond zurück, brauchte derjenige ein paar Tage sich zu erholen davon, so erging es dem Tränkemeister jetzt. Allerdings wusste nur der älteste Schattenhund etwas davon, Arias spürte gestern zwar etwas, doch sein Partner meinte nur das Serrano etwas verrückt gespielt hätte, mehr auch nicht. Sie brauchten nicht zu wissen was dieser wirklich angestellt hatte, sonst würde dieser nicht mehr lange Leben.

Nur mussten die Unsterblichen jetzt dafür Sorgen, dass Seriamäus nicht noch in letzter Sekunde floh, solange seine Seele nicht vernichtet wurde, konnte er immer noch für gewisse Zeit einen anderen Körper übernehmen, der z.B. im Koma lag. Das wollten sie nicht, denn da begann die ganze Sucherei wieder von vorne.

Ein paar verspätete Geschenke trudelten noch ein, aber von Weihnachtsstimmung konnte niemand mehr etwas sagen. Erst der Angriff des dunklen Lords auf Hogwarts und am selben Abend zwei Kämpfe in zwei Ministerien, wo nicht genau geklärt werden konnte wer die Angreifer waren oder was sie genau wollten.

Arias lief gerade mit Tom, Alex, Uriel, Seth, Luzifer und Loki runter zum magischen Herzen Hogwarts, sie wollten die Schutzzauber der Kontrolle ihres Feindes entreißen und ihn im Schloss festsetzen. Loki und Godric meinten das ginge ganz einfach, sie konnten dem Schloss sogar befehlen den Direktor nur zu erlauben eine gewisse Route zu gehen z.B. von seinem Büro zur großen Halle, zum Krankenflügel oder zur Bibliothek, falls er jedoch versuchte woanders hinzugehen, würde ihn das Schloss nicht lassen oder ihn direkt in sein Büro befördern. Sofern er das nicht kapierte würde er ständig dort landen und seinen eh schon geschwächten Körper noch weiter schaden, wodurch der Trank ihn noch schneller umbringen würde.

Statt den vier Tagen blieben ihn dann nur noch drei oder zwei. Grinsend schüttelten die anderen nur mit dem Kopf, wie man an nur so ein raffiniertes und komplexes System für eine Zauberschule verwenden und erschaffen konnte. Daraufhin erwiderten die beiden nur, zum Spaß, um Leute zu ärgern oder unbefugte Eindringlinge oder Besucher festzusetzen. Früher brauchte man nämlich erst eine Genehmigung der Gründer um als Außenstehender das Schulgelände betreten zu können. Jeder der unangekündigt versuchte das Gelände zu betreten, konnte Pech haben und sonst wo in England landen, falls das Schloss es so wollte. Luzifer fragte ob das Gebäude einen eigenen Willen hatte bzw. sogar lebte.

Worauf der silberhaarige Schattenhund nur antwortete, dass sie es sehen würden, sobald sie das Herz betraten. Was sich tief unterhalb des Schlosses befand, sogar noch tiefer als die Kammer des Schreckens selbst. Die beiden gebundenen Schattenhunde liefen auf einen silbernen Wasserfall zu und gingen einfach hindurch, fragend liefen die anderen zögerlich hinterher und schwebten plötzlich in einem völlig weißen Raum. Nichts war zu sehen und so schlossen sie zu den anderen beiden auf. Bis sie auf einmal auf festen Boden standen, um es genau zu sagen auf weißen Marmor. Die Decke war gewölbt und zweigte zum erstaunen aller Hogwarts spiegelverkehrt und von oben aus der Luft.

"Na was sagt ihr, wer würde schon darauf kommen, dass das Herz der Schule darüber schwebt, keiner! Wo der Eingang soweit unterhalb der Schule liegt", lachte Lord Gryffindor und da erschien ein durchsichtiger Löwe. "Das ist Attila einer der Beschützer Hogwarts und er wurde aus einem Teil meiner selbst erschaffen"

"Drei der Gründer erschuf einen der Beschützer aus einem Teil ihrer selbst, die Hauswappen und das Hogwartswappen entstand dank ihnen. Archimedes ist der Falke von Ravenclaw und Nikodemus der Dachs von Hufflepuff. Akascha ist die silberne Dämonenschlange Slytherins und die einzige die wirklich Existiert, sie ist mit der Midgardschlange verwandt und schließt nur einen einzigen Pakt mit einem Wesen einer anderen Rasse, in ihren Leben.

Sie ist die Haupthüterin des Schlosses und nicht nur von diesem, aber das ist es egal, denn sie kontrolliert hauptsächlich die Schuttzauber und wie z.B. die Treppen sich bewegen und wann. Akascha liebes", rief Harry und eine riesige schwebende silberne Schlange erschien, die sich zu ihnen wand mit ihrem riesigen Kopf.

"Es ist lange her, dass ich dich hier unten gesehen habe Loki, was willst du von mir?" fragte sie und jeder der Anwesenden hatte sie verstanden.

"Du weißt ganz genau warum wir hier sind meine Liebe, könntest du uns also bitte den gefallen tun und Seriamäus im Schloss festsetzen? Ihm sei es noch gestattet die große Halle, den Krankenflügel, die Bibliothek, das Hauptlehrerzimmer, seine Räume und Büro zu betreten, alle anderen Räume sind für ihn ab sofort tabu und falls er es trotzdem versucht, schick ihn bitte sofort in sein Schlafzimmer oder Büro zurück. Würdest du das für mich tun?"

"Ist längst getan, sofern ich nicht mehr gebraucht werde gehe ich wieder, mein Volk

trifft sich gerade nämlich" mit einem gewaltigen krachen war sie wieder verschwunden.

"Wahnsinn, ich selbst hatte zwar schon von ihnen gehört, aber noch keine Dämonenschlange mit meinen eigenen Augen gesehen" meinte der Fürst der Hölle fasziniert.

"Sie sind die Kinder der Midgardschlange und nicht gerade ungefährlich oder harmlos. Akascha hatte eben nur mal gute Laune, sonst ist sie schwieriger von etwas zu überzeugen" hörten sie Godric sagen, der bereits wieder ging.

In den nächsten Tage sahen viele Schüler und Lehrer wie der Schulleiter ständig durchs Schloss lief und plötzlich verschwand, nur um wieder in seinem Büro oder Schlafzimmer zu erscheinen. Langsam glaubten genug unter ihnen der alte Knacker hätte sie wirklich nicht mehr alle, da er ständig Selbstgespräche führte oder wirres Zeug von sich gab. McGonagall verständigte zwei Tage vor Neujahr den Zauberminister und Uriel sah zufrieden zu, was dieses ständige hin und her aus dem Ex-Satan gemacht hatte, nur um der älteren Hexe mitzuteilen, sie würden ihn nach Neujahr abholen und ins St. Mungos bringen, wo man sich gut um ihn kümmern würde. Bis dahin war der alte Narr hoffentlich schon tot.

Allerdings mussten sie noch klären wer dann neuer Schulleiter wurde, immerhin ließen sie die Gesetzte für Vampire, Werwölfe, Veelas und andere magische Wesen schon ändern, um ihnen mehr Rechte und Freiheiten einzuräumen. Was zwar auf genug Protest stieß, aber diese erstickten sie schnell genug. Jetzt dürften sogar Werwölfe, die erwiesen hatten, dass sie nicht gefährlich für ihre Mitmenschen waren, heiraten, Paten werden und Kinder kriegen, sie wurden auch nicht mehr so vehement verfolgt.

Schwule Zauberer und lesbische Hexen durften ab sofort ebenfalls heiraten und Kinder kriegen, ohne strafrechtlich verfolgt und verurteilt zu werden. Schwarzmagier bekamen die gleichen Rechte wie Weißmagier, somit wurden fast alle Gesetzte rückgängig gemacht, die seit Fudges Amtszeit und seiner Vorgänger, in den letzten 150 Jahren geändert oder verabschiedet wurden. Lucius meinte er würde für die nächste Wahl zum Zauberminister wieder kandidieren, da er ja als momentaner Stellvertreter ebenso mitgeholfen hatte, all diese Gesetzesänderungen durchzukriegen im Zaubergamot.

Im Allgemeinen war die dunkle Seite von den Verlusten her besser weggekommen als Seriamäus Leute und Verbündete. Neujahr war heute und der Volltrottel von Ex-Cherubim hatte den Trank tatsächlich vor zwei Tagen geschluckt, wie Fawkes und Akascha bestätigten. So oft wie der Blödmann auch versuchte das Schloss zu verlassen, er konnte es nicht und die Krankheit brach immer schneller aus, zum Glück sah ihn in den letzten drei Tagen kaum einer, zum Glück für Loki und die anderen.

Snape versuchte vergebens mit Arias oder Harry zu sprechen, diese blockten jeden Versuch seinerseits ab und als er ihnen zu sehr auf die Nerven ging, zeigten ihm ihre Bindungsringe, damit er endlich Leine zog. In der nächsten Zeit würden sie ihm nicht vergeben, vor allem Eyes nicht.

Gerade saßen alle Unsterblichen gemütlich in Remus Räumen und plauderten, als Akascha sich meldete, das der alte Tattergreis gerade dabei war zu sterben. Allerdings hörte diese Nachricht nur James Lehrer und entschuldigte sich, weil er angeblich kurz etwas holen wollte, küsste Arias kurz noch mal, lief dann über den kürzesten Weg zum Gryffindorturm, holte sein Schwert und machte sich dann auf den Weg zum Büro des Schulleiters.

Dort lag Seriamäus auf dem Boden, wälzte sich hin und her, schrie immer wieder, wenn eine neue Schmerzenswelle kam und zuckte ständig. Die Tür krachte auf und Harry kam grinsend herein, nur um die Tür hinter sich wieder zu verriegeln. Vorher wies er Akascha an niemanden von seinen Freunden zum Büro hoch zulassen, falls sie nach ihm suchten oder etwas mitbekamen. Dessen Vernichtung war nun mal seine Aufgabe.

"Sieh einer an wen wir hier haben Seriamäus, haben uns ja lange nicht mehr gesehen was! Dachtest wohl ich wäre so dumm und würde dich nicht finden was, tja Pech gehabt seit beginn des Schuljahres manipulierten wir deine Pläne bereits, ließen Fudge aus den Weg räumen, hielten deine Leute auf Russland zu unterwandern und Europa, ebenfalls stoppten wir die Angriffe am Heiligabend. Wie du siehst war ich dir immer drei Schritte voraus du verdammter Bastard.

Wie gefällt dir meine neuste Kreation von Trank? Oh ja da ich wusste du hast bestimmt noch etwas übrig, tauschte ich die Ampullen bei deiner letzten Untersuchung aus, schön nicht wahr? Deine Zeit läuft ab, du hast vielleicht noch zehn Minuten, danach wirst du sterben und wir sind dich endlich ein für alle mal los. Schau nicht so die anderen wussten nicht mit wem sie sich da überhaupt anlegten, nur dank meiner Pläne schafften sie es und Voldi hat mit uns zusammengearbeitet, der sitzt übrigens gerade quicklebendig in Lupins Räumen und knutscht Remus.

Alles nur Show gewesen der Angriff und ich muss sagen Draco Malfoy hat mir als Lord Voldemort gefallen, meine Rolle als Bellatrix war aber auch nicht übel. Tja ich hatte dich gewarnt lege dich niemals mit dem Meister der List und Tücke an, das hast du jetzt davon Dartz!" klärte er seinen Feind grinsend auf.

"Wenn... ich... sterbe... dann... nehme... ich... dich...mit", röchelte er noch und versuchte zu lachen, woraufhin er nur Blut spuckte.

"Von mir aus man erwartet uns eh schon in der nächsten Welt, denn ich sollte dich ja bis ende des Jahres endlich fassen, was ich ja auch habe, also lassen mich die alten Säcke endlich wieder in Ruhe. Also mach dich bereit deinem Henker zu begegnen!"

Unten hatte sein Partner inzwischen bemerkt, dass er sie angelogen haben musste und sie versuchten jetzt zum Turm zu kommen, wo das Büro des Direktors lag, doch das Schloss ließ sie nicht. Jedes mal landeten sie draußen am See.

"Verdammt Akascha lass uns gefälligst hoch", schrie Arias wütend, doch die Dämonenschlange zeigte sich nicht.

"Dieser Idiot macht Seriamäus ganz alleine fertig, ohne uns, was fällt ihm ein" meinte auch Luzifer wütend.

Sie sahen zum Turm hoch, wo plötzlich das Dach weggerissen wurde und eine andere riesige Schlange heraus brach, eine riesige grünschwarze. Allerdings blieb es nicht nur bei der Schlange, sondern auch ein riesiges Flammenmonster erschien und der Turm schwankte ziemlich. Die beiden kämpften mehrere Minuten gegeneinander, dann gab es einen riesigen magischen Knall und beide Wesen fielen vom Turm runter, welcher hinterher fiel.

Der gesamte Turm stürzte in den schwarzen See und die Wesen verschwanden, kurz darauf. Nur ein nichtmenschlicher Schrei war noch zu hören, dann herrschte grabesstille. Godric spürte die Verbindung zu Loki nicht mehr und sein Bindungsring fiel auf einmal samt Kette auf den Boden, wo dessen Farbe erlöschte.

"Nein! Das darf nicht sein Loki komm zurück, lass mich hier nicht alleine. Du verdammter Sturkopf, warum hast du dich geopfert? Warum? Verdammt wie soll ich jetzt ohne dich leben? Sollen unsere Kinder etwa ohne Vater aufwachsen, komm zurück", schrie er und rannte zu den Trümmern, doch nirgends fanden sie Harry, nur die Überreste von Dumbledore, die sich gerade auflösten.

Niemand von ihnen konnte es fassen der schwarzhaarige Schattenhund hatte sich geopfert, doch aus welchem Grund. Hatte er etwas über ihren Feind gewusst, was er ihnen verschwieg, wenn ja warum? So viele Fragen und niemand würde auf sie Antworten können. Snape sank auf die Knie und weinte ebenso bitter wie Arias. Marisa warf sich Blaise in die Arme und weinte ebenfalls. Erst jetzt wussten sie wie schmerzhaft auch ein Sieg sein und was er kosten konnte. Einen geliebten Menschen, der ihnen genommen wurde, sich opferte um endlich frieden zu bringen, den sie alle so sehnlichste sich wünschten.

Ein Meermensch warf etwas an Land, es war der andere Bindungsring von Eyes, den der silberhaarige Gründer aufhob und es immer noch nicht fassen konnte, dass sein Partner ihn nach so kurzer Zeit wieder verlassen hatte. Wo sie doch endlich Glücklich zusammenfanden, über ihre Träume sprachen und mindestens Zwillinge erwarteten.

Etwa eine Woche später fanden die Gerichtsverfahren gegen die Lebenden Ordensmitglieder an, die beim Angriff auf das Zauberministerium in London dabei waren, die in Russland sollten erst etwas später beginnen. Ace wurde Direktor von Hogwarts und Remus sein Stellvertreter. Dunkle Magie sollte ab dem nächsten Schuljahr als Pflichtfach gelten. Uriel blieb noch für einige Zeit Minister. Arias wollte bis zur Geburt seiner Kinder noch in Hogwarts bleiben, als Gast. Severus wollte ihm zwar helfen, doch er ließ ihn nicht an sich heran oder sprach gar ein Wort mit ihm.

Serena blieb mit Luzifer ebenfalls in Hogwarts. Alex und Sirius kehrten erstmal in Draculas Schloss zurück, mit Lilith zusammen. Aleera kam ein paar Tage später nach. Draco, Blaise, Marisa und Celeste wollten ihren Abschluss noch machen im nächsten Schuljahr.

Den Turm hatten sie erstmal nicht wieder aufgebaut und am See wurde eine Gedenkplatte für alle Freunde aufgestellt, die im Krieg gegen Seriamäus ihr Leben ließen und besonders für Loki stellten sie eine auf, wo allerdings Harold James Potters Name draufstand, für alle die nicht durch die Illusionzauber sehen konnten.

Dort stand:

Im Gedenken an einen geliebten Freund, Führer, Geliebten und Krieger

Der im Kampf sein Leben ließ, sich opferte um seine Familie zu beschützen

Wir werden dich vermissen

Loki - Meister der List und Tücke

Führer der Schattenhunde

Starb am 01.01.1997 im Alter von 9600 Jahren

Sein Opfer wird uns immer in Erinnerung bleiben

****

Wenn ich ganz viele nette Kommis zu dem letzten Kapitel kriege, überlege ich mir noch nen Epilog zu schreiben!!!

cat